

Der Arbeitsmarkt im September 2026

Pressemitteilung Nr. 43/26

Sperrfrist: 30. September 2026, 10:00 Uhr



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Kiel

Weitergehende Informationen zu den Arbeitsmarktdaten des Bezirkes der Agentur für Arbeit Kiel finden Sie im Internet unter

www.arbeitsagentur.de

Zeichenerklärung

r	=	berichtigte Zahl
-	=	nichts vorhanden
0	=	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
.	=	kein Nachweis vorhanden
...	=	Angaben fallen später an
x	=	Nachweis ist nicht sinnvoll

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.

Herausgeber: Agentur für Arbeit Kiel – Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Postanschrift:
24131 Kiel

Besucheranschrift:
Adolf-Westphal-Straße 2
(An der Hörn)
24143 Kiel

Telefon: (0800) 4 5555 00
Bei Durchwahl: (0431) 709-1666
Telefax: (0431) 709-1535
e-mail: Kiel.PresseMarketing@arbeitsagentur.de

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet!

Der Bezug dieser Veröffentlichung ist grundsätzlich entgeltpflichtig.

Erläuterungen zu wesentlichen arbeitsmarktstatistischen Begriffen

Als **Arbeitsuchende** gelten Personen, die im Bundesgebiet wohnen und das 15. Lebensjahr vollendet haben, eine Beschäftigung als Arbeitnehmer mit einer Dauer von mehr als sieben Kalendertagen im In- oder Ausland suchen (auch wenn sie bereits eine Beschäftigung oder selbständige Tätigkeit ausüben), sich bei einer Agentur für Arbeit gemeldet haben und die angestrebte Arbeitnehmertätigkeit ausüben können und dürfen.

Arbeitslose sind Personen, die vorübergehend nicht oder weniger als 15 Stunden wöchentlich in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, eine versicherungspflichtige Beschäftigung suchen und dabei den Vermittlungsbemühungen der Agenturen für Arbeit zur Verfügung stehen, sich bei der Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet haben und das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und nicht arbeitsunfähig erkrankt sind.

Zugang in Arbeitslosigkeit ist eine Fallzahl, die alle erstmaligen oder erneuten Arbeitslosmeldungen bei einer Agentur für Arbeit in einer Periode ausweist.

Abgang aus Arbeitslosigkeit ist eine Fallzahl, die alle Abmeldungen aus Arbeitslosigkeit bei einer Agentur für Arbeit in einer Periode ausweist.

Ein Teil der Zu- und Abgänge entfällt auf technische Unterbrechungen der Arbeitslosigkeit, insbesondere auf Ab- und Wiederzugänge infolge Krankheit oder Meldeversäumnis. Daher ist die Zahl der dahinter stehenden Personen generell kleiner, weil sich einige von ihnen in einer Periode mehrmals arbeitslos melden bzw. abmelden können.

Arbeitslosenquoten zeigen die Unterauslastung des Kräfteangebots in Prozent an. Sie werden errechnet als Anteil der bei den Agenturen für Arbeit registrierten Arbeitslosen an - den abhängigen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte und Arbeitslose) bzw. - allen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose, Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

Als **offene Stellen** gelten die bei Agenturen für Arbeit zur Vermittlung gemeldeten Arbeitsplätze für namentlich nicht benannte Arbeitnehmer und Heimarbeiter. Erfasst werden nur offene Stellen für eine Beschäftigung von voraussichtlich mehr als 7 Kalendertagen. Stellen für Heimarbeit gelten als offene Stellen für Teilzeitarbeit.

Als **Langzeitarbeitslose** gelten alle Personen, die am jeweiligen Stichtag der Zählung ein Jahr oder länger bei einer Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet waren. Als Dauer der Arbeitslosigkeit gilt der zusammenhängende Zeitraum seit der letzten Arbeitslosmeldung bzw. Rückkehr in die Arbeitslosigkeit (z.B. nach Teilnahme an einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme).

Schwerbehinderte im Sinne des SGB IX sind Personen mit einem Grad der Behinderung (GdB) von mindestens 50 (i.d.R. Feststellungsbescheid des Versorgungsamtes). Behinderte Menschen, denen nur ein GdB von 30 bzw. 40 zuerkannt worden ist, können ausnahmsweise durch die Agenturen für Arbeit gleichgestellt werden. Die Gleichstellung kann ausgesprochen werden zur Erlangung eines neuen bzw. zum Erhalt eines vorhandenen Arbeitsplatzes.

Als **Ausländer** gelten alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes (GG) sind. Dazu zählen auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit; heimatlose Ausländer werden statistisch wie Deutsche behandelt.

Kurzarbeiter sind Arbeitnehmer, die im Berichtsmonat eine mindesten 10% geringere Arbeitszeit als betriebsüblich hatten und Kurzarbeitergeld bezogen. Kurzarbeitergeld ist ein Instrument zur Vermeidung von Entlassungen bei Produktionsausfällen in Betrieben und ersetzt teilweise das ausfallende Arbeitsentgelt. Es wird gewährt, wenn für mindestens ein Drittel der im Betrieb beschäftigten Arbeitnehmer ein vorübergehender, unvermeidbarer Arbeitsausfall eintritt, der auf wirtschaftlichen Gründen oder auf einem unabwendbaren Ereignis beruht.

Als **Leistungsempfänger** werden Personen ausgewiesen, die Arbeitslosengeld (Alg) oder Geldleistungen nach dem SGB II (Bürgergeld) erhalten. Methodisch bedingt liegen die Zahlen mit zweimonatiger Verzögerung vor.

Der Arbeitsmarkt in der Landeshauptstadt Kiel auf einen Blick



Datenlage:

	September 2026	August 2026	September 2025
Arbeitslosenzahl	11.581	12.033	11.554
Arbeitslosenquote %	8,0	8,3	8,0
Stellen (soz.vers.pfl.)			
- Zugang im Monat	1.034	980	745
- Bestand am Monatsende	2.657	2.482	2.468

Zahlen und Fakten

Die Arbeitslosenquote in der kreisfreien Stadt Kiel ist im September 2026 im Vergleich zum Vorjahr gleichbleibend bei 8,0 Prozent. 11.581 Menschen waren arbeitslos gemeldet, das sind 27 Personen oder 0,2 Prozent mehr als im Vorjahr. Zum Vormonat August 2026 ging dagegen die Zahl der Arbeitslosen um 452 Personen oder 3,8% zurück. Der Rückgang zum Vormonat fußt im Wesentlichen auf gestiegene Abgänge aus der Arbeitslosigkeit insbesondere in Erwerbstätigkeit. Die minimale Steigung der Arbeitslosigkeit und die gleichbleibende stabile Quote zum Vorjahr lassen sich durch die sehr stabile Bezugsgröße der Beschäftigten in Kiel erklären.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 3.376 Personen (217 Personen weniger als im Vormonat und 276 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 8.205 Arbeitslose (235 Personen weniger als im Vormonat und 249 Personen mehr als im Vorjahr). Momentan werden 70,8 Prozent aller arbeitslosen Kundinnen und Kunden durch das Jobcenter der Landeshauptstadt Kiel betreut.

„Der Arbeitsmarkt in der Landeshauptstadt Kiel ist gut in den Herbst gestartet. Wir haben einen saisontypischen leichten Rückgang der Arbeitslosigkeit gegenüber dem Vormonat. Wiedereinstellungen nach der Sommerpause aber auch junge Menschen, die die Arbeitslosigkeit in Richtung weiterführender Schule, Studium oder in eine Ausbildung verlassen haben, haben den lokalen Arbeitsmarkt entlastet. So ist es auch wenig verwunderlich, dass die Personengruppe der Unter-25-Jährigen einen überproportionalen Rückgang der Arbeitslosigkeit von 13 Prozent gegenüber dem Vormonat August verzeichnet“, hebt Hans-Martin Rump, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit, in seiner Analyse hervor.

Aus der Arbeitslosigkeit in eine Erwerbstätigkeit sind 872 Personen gegangen und 719 Personen sind aus einer beruflichen Tätigkeit neu in Arbeitslosigkeit registriert worden.

„Im Vergleich zum Vorjahresmonat sind es 11,1 Prozent mehr Personen, die aus der Arbeitslosigkeit jetzt sozialversicherungspflichtig tätig sind. Das sind belebende Signale auf dem lokalen Arbeitsmarkt,“ so Rump weiter.

Stellenmarkt und Unterbeschäftigung

Im September 2026 gingen dem gemeinsamen Arbeitgeberservice 1.034 sozialversicherungspflichtige Stellen zu. Das sind 54 Stellen oder 5,5 Prozent über dem Vormonat und 289 Stellen oder 38,8 Prozent über dem Vorjahresergebnis.

„Die Stabilität des Kieler Arbeitsmarktes zeigt sich hier, mit Ende des Sommers, in einer tatsächlichen robusten Nachfrage an Arbeitnehmern und bestätigt die nachhaltige Attraktivität des Standortes Kiel für Arbeitgeber sowie die Aufnahmefähigkeit des Arbeitsmarktes. Ich sehe der zweiten Jahreshälfte weiter positiv entgegen“, resümiert Hans-Martin Rump.

Die stärksten Zugänge nach Wirtschaftsabschnitten ergaben sich im verarbeitenden Gewerbe, Gesundheitswesen und im Dienstleistungsbereich.

„Mich freut insbesondere, dass neben dem gewohnt starken Dienstleistungssektor in der Landeshauptstadt Kiel auch der sogenannte sekundäre Sektor des verarbeitenden Gewerbes verstärkt Arbeitskräfte nachfragt. Diese bunte Mischung an gemeldeten Stellen lässt sich gut erkennen, dass der Arbeitsmarkt in der Landeshauptstadt Kiel breit aufgestellt ist und vielfältige Möglichkeiten bietet. Große Vorhaben benötigen eine gute und sichere Investition. Wir freuen uns auf kommende Projekte von Arbeitgebern in Kiel “ schließt Rump den Blick auf die Stellenseite.

Die Unterbeschäftigungsquote umfasst neben den arbeitslosen Menschen auch diejenigen, die an arbeitsmarktpolitischen Angeboten der Agentur für Arbeit und des Jobcenters Kiel teilnehmen. Sie wird monatlich ausgewiesen und um das Ausmaß der Beschäftigungslosigkeit bereinigt, um Teilnehmer an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen transparent zu machen. Sie ist also per se höher als die Arbeitslosenquote.

„Auch die Unterbeschäftigungsquote ist im Vergleich zum Vorjahresmonat positiver mit derzeit 9,7 Prozent und 0,2 Prozentpunkte unter dem Vorjahreswert. Das ist ein ermutigendes Zeichen für den Arbeitsmarkt. Ich bin optimistisch, dass dieser Trend anhält und dass wir weiterhin auf dem Weg zu einem stabilen und florierenden Arbeitsmarkt sind“, fügt Hans-Martin Rump hinzu.

Hinweise: Daten für den Gesamtbezirk der Agentur für Arbeit Kiel (Landeshauptstadt Kiel und Kreis Plön) können Sie ab sofort dem beigefügten Datenblatt aus dem Eckwertebericht des Statistik-Services Nordost entnehmen.

Daten zum Ausbildungsmarkt werden erst wieder Ende Oktober veröffentlicht.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Kiel, Landeshauptstadt

September 2026

Merkmale	Sep 2026	Aug 2026	Jul 2026	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Sep 2025		Aug 2025	Jul 2025
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	18.979	19.267	19.317	-288	-1,5	-54	-0,3	-0,9	-0,3
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	11.581	12.033	11.755	-452	-3,8	27	0,2	0,2	1,5
56,6% Männer	6.556	6.695	6.627	-139	-2,1	-92	-1,4	-1,9	-0,4
43,4% Frauen	5.025	5.338	5.128	-313	-5,9	119	2,4	3,0	4,1
8,8% 15 bis unter 25 Jahre	1.019	1.171	1.056	-152	-13,0	-99	-8,9	-11,1	-6,2
2,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	259	309	245	-50	-16,2	-35	-11,9	-15,1	-10,3
31,0% 50 Jahre und älter	3.592	3.618	3.557	-26	-0,7	69	2,0	-0,1	-1,1
22,2% dar. 55 Jahre und älter	2.567	2.578	2.547	-11	-0,4	91	3,7	1,7	1,0
35,6% Langzeitarbeitslose	4.120	4.131	4.089	-11	-0,3	72	1,8	1,2	1,9
5,1% Schwerbehinderte Menschen	587	583	576	4	0,7	39	7,1	6,8	6,1
31,0% Ausländer	3.585	3.667	3.481	-82	-2,2	-5	-0,1	-1,5	-4,6
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.300	2.600	2.518	-300	-11,5	156	7,3	-4,4	9,2
dar. aus Erwerbstätigkeit	719	881	858	-162	-18,4	-36	-4,8	1,7	13,2
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	652	800	755	-148	-18,5	140	27,3	-20,1	16,0
seit Jahresbeginn	21.014	18.714	16.114	x	x	866	4,3	3,9	5,4
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.745	2.321	2.192	424	18,3	145	5,6	2,1	3,0
dar. in Erwerbstätigkeit	872	622	690	250	40,2	87	11,1	-2,4	6,8
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	838	637	438	201	31,6	16	1,9	3,9	9,8
seit Jahresbeginn	20.576	17.831	15.510	x	x	715	3,6	3,3	3,5
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	8,0	8,3	8,1	x	x	x	8,0	8,4	8,1
dar. Männer	8,6	8,8	8,7	x	x	x	8,8	9,0	8,8
Frauen	7,3	7,8	7,5	x	x	x	7,2	7,6	7,2
15 bis unter 25 Jahre	5,7	6,5	5,9	x	x	x	6,1	7,2	6,2
15 bis unter 20 Jahre	7,4	8,8	7,0	x	x	x	8,3	10,3	7,7
50 bis unter 65 Jahre	8,6	8,6	8,5	x	x	x	8,4	8,7	8,6
55 bis unter 65 Jahre	8,9	8,9	8,8	x	x	x	8,7	8,9	8,9
Ausländer	17,7	18,1	17,2	x	x	x	18,8	19,5	19,1
abhängige zivile Erwerbspersonen	8,6	9,0	8,8	x	x	x	8,7	9,0	8,7
Unterbeschäftigung ²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	12.418	12.900	12.653	-482	-3,7	45	0,4	0,9	2,1
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	14.320	14.721	14.598	-401	-2,7	-108	-0,7	-0,3	0,7
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	14.388	14.794	14.674	-406	-2,7	-113	-0,8	-0,3	0,7
Unterbeschäftigungsquote	9,7	10,0	9,9	x	x	x	9,9	10,1	9,9
Leistungsberechtigte ²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	3.037	3.271	3.235	-234	-7,2	129	4,4	6,4	9,7
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	17.536	17.973	18.320	-437	-2,4	-1.741	-9,0	-7,0	-6,0
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	5.767	5.922	6.064	-155	-2,6	-973	-14,4	-12,0	-11,1
Bedarfsgemeinschaften	13.262	13.615	13.806	-353	-2,6	-1.131	-7,9	-5,7	-4,8
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	1.074	994	976	80	8,0	319	42,3	29,6	56,2
Zugang seit Jahresbeginn	7.926	6.852	5.858	x	x	2.051	34,9	33,8	34,6
Bestand	2.736	2.533	2.481	203	8,0	155	6,0	-1,2	2,1

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Arbeitslosengeld/Grundsicherung: vorläufig hochgerechnet für die letzten zwei/drei Monate; Unterbeschäftigung vorläufig für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Plön

September 2026

Merkmale	Sep 2026	Aug 2026	Jul 2026	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Sep 2025		Aug 2025	Jul 2025
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	5.116	5.238	5.157	-122	-2,3	-136	-2,6	-2,9	-2,1
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.875	3.020	2.966	-145	-4,8	-60	-2,0	-0,3	2,7
53,8% Männer	1.547	1.609	1.612	-62	-3,9	-45	-2,8	-0,9	2,4
46,2% Frauen	1.328	1.411	1.354	-83	-5,9	-15	-1,1	0,4	3,0
11,5% 15 bis unter 25 Jahre	330	375	363	-45	-12,0	-1	-0,3	-6,5	4,9
3,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	91	102	93	-11	-10,8	-13	-12,5	-17,1	5,7
37,0% 50 Jahre und älter	1.065	1.094	1.088	-29	-2,7	-25	-2,3	-0,4	-1,7
29,5% dar. 55 Jahre und älter	848	862	854	-14	-1,6	-26	-3,0	-1,8	-3,5
29,4% Langzeitarbeitslose	846	865	845	-19	-2,2	-29	-3,3	-0,8	-4,6
6,6% Schwerbehinderte Menschen	191	182	184	9	4,9	16	9,1	2,2	5,1
22,3% Ausländer	640	692	682	-52	-7,5	-36	-5,3	-3,8	0,9
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	658	705	819	-47	-6,7	26	4,1	-7,8	28,0
dar. aus Erwerbstätigkeit	240	244	271	-4	-1,6	9	3,9	-9,6	14,8
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	158	184	234	-26	-14,1	27	20,6	-22,4	33,7
seit Jahresbeginn	6.321	5.663	4.958	x	x	515	8,9	9,5	12,5
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	796	653	734	143	21,9	70	9,6	4,0	21,3
dar. in Erwerbstätigkeit	270	200	226	70	35,0	32	13,4	19,8	18,9
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	238	155	130	83	53,5	34	16,7	16,5	3,2
seit Jahresbeginn	6.447	5.651	4.998	x	x	522	8,8	8,7	9,3
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	4,2	4,4	4,3	x	x	x	4,3	4,4	4,2
dar. Männer	4,4	4,6	4,6	x	x	x	4,6	4,6	4,5
Frauen	4,0	4,2	4,1	x	x	x	4,0	4,2	3,9
15 bis unter 25 Jahre	5,2	5,9	5,7	x	x	x	5,1	6,2	5,3
15 bis unter 20 Jahre	3,7	4,2	3,8	x	x	x	4,2	5,0	3,6
50 bis unter 65 Jahre	3,7	3,9	3,8	x	x	x	3,7	3,8	3,8
55 bis unter 65 Jahre	4,2	4,3	4,2	x	x	x	4,3	4,3	4,3
Ausländer	15,2	16,5	16,2	x	x	x	17,0	18,0	17,0
abhängige zivile Erwerbspersonen	4,6	4,8	4,8	x	x	x	4,7	4,9	4,6
Unterbeschäftigung ²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	3.030	3.168	3.131	-138	-4,4	-83	-2,7	-1,1	1,6
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	3.589	3.691	3.682	-102	-2,8	-94	-2,6	-2,3	-0,1
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	3.625	3.727	3.722	-102	-2,7	-96	-2,6	-2,2	0,1
Unterbeschäftigungsquote	5,2	5,4	5,4	x	x	x	5,4	5,5	5,4
Leistungsberechtigte ²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	1.267	1.294	1.277	-27	-2,1	35	2,8	2,3	6,2
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.858	4.061	4.083	-203	-5,0	-454	-10,5	-7,0	-7,8
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	1.631	1.731	1.732	-99	-5,7	-174	-9,6	-4,9	-6,4
Bedarfsgemeinschaften	2.886	3.031	3.054	-145	-4,8	-337	-10,5	-7,0	-6,8
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	129	123	142	6	4,9	-18	-12,2	-14,6	-6,0
Zugang seit Jahresbeginn	1.263	1.134	1.011	x	x	103	8,9	11,9	16,3
Bestand	609	622	588	-13	-2,1	21	3,6	10,3	13,1

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Arbeitslosengeld/Grundsicherung: vorläufig hochgerechnet für die letzten zwei/drei Monate; Unterbeschäftigung vorläufig für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Kiel

September 2026

Merkmale	Sep 2026	Aug 2026	Jul 2026	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Sep 2025		Aug 2025	Jul 2025
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	24.095	24.505	24.474	-410	-1,7	-190	-0,8	-1,3	-0,7
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	14.456	15.053	14.721	-597	-4,0	-33	-0,2	0,1	1,7
56,1% Männer	8.103	8.304	8.239	-201	-2,4	-137	-1,7	-1,7	0,1
43,9% Frauen	6.353	6.749	6.482	-396	-5,9	104	1,7	2,4	3,8
9,3% 15 bis unter 25 Jahre	1.349	1.546	1.419	-197	-12,7	-100	-6,9	-10,0	-3,6
2,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre	350	411	338	-61	-14,8	-48	-12,1	-15,6	-6,4
32,2% 50 Jahre und älter	4.657	4.712	4.645	-55	-1,2	44	1,0	-0,2	-1,2
23,6% dar. 55 Jahre und älter	3.415	3.440	3.401	-25	-0,7	65	1,9	0,8	-0,2
34,4% Langzeitarbeitslose	4.966	4.996	4.934	-30	-0,6	43	0,9	0,9	0,7
5,4% Schwerbehinderte Menschen	778	765	760	13	1,7	55	7,6	5,7	5,8
29,2% Ausländer	4.225	4.359	4.163	-134	-3,1	-41	-1,0	-1,8	-3,7
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.958	3.305	3.337	-347	-10,5	182	6,6	-5,2	13,3
dar. aus Erwerbstätigkeit	959	1.125	1.129	-166	-14,8	-27	-2,7	-1,0	13,6
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	810	984	989	-174	-17,7	167	26,0	-20,5	19,7
seit Jahresbeginn	27.335	24.377	21.072	x	x	1.381	5,3	5,2	7,0
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.541	2.974	2.926	567	19,1	215	6,5	2,5	7,0
dar. in Erwerbstätigkeit	1.142	822	916	320	38,9	119	11,6	2,2	9,6
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.076	792	568	284	35,9	50	4,9	6,2	8,2
seit Jahresbeginn	27.023	23.482	20.508	x	x	1.237	4,8	4,6	4,9
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	6,8	7,1	6,9	x	x	x	6,8	7,1	6,8
dar. Männer	7,3	7,5	7,4	x	x	x	7,4	7,6	7,4
Frauen	6,2	6,6	6,4	x	x	x	6,2	6,5	6,1
15 bis unter 25 Jahre	5,5	6,3	5,8	x	x	x	5,8	6,9	5,9
15 bis unter 20 Jahre	5,9	6,9	5,7	x	x	x	6,6	8,1	6,0
50 bis unter 65 Jahre	6,6	6,7	6,6	x	x	x	6,5	6,7	6,6
55 bis unter 65 Jahre	6,9	7,0	6,9	x	x	x	6,9	7,0	7,0
Ausländer	17,3	17,8	17,0	x	x	x	18,5	19,2	18,7
abhängige zivile Erwerbspersonen	7,3	7,7	7,5	x	x	x	7,4	7,7	7,4
Unterbeschäftigung ²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	15.448	16.068	15.784	-620	-3,9	-38	-0,2	0,5	2,0
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	17.909	18.412	18.280	-503	-2,7	-202	-1,1	-0,7	0,5
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	18.013	18.521	18.396	-508	-2,7	-209	-1,1	-0,7	0,6
Unterbeschäftigungsquote	8,3	8,5	8,5	x	x	x	8,4	8,6	8,5
Leistungsberechtigte ²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	4.304	4.565	4.512	-261	-5,7	164	4,0	5,2	8,7
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	21.394	22.034	22.403	-640	-2,9	-2.195	-9,3	-7,0	-6,3
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	7.398	7.652	7.796	-254	-3,3	-1.147	-13,4	-10,4	-10,1
Bedarfsgemeinschaften	16.148	16.646	16.860	-498	-3,0	-1.468	-8,3	-5,9	-5,1
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	1.203	1.117	1.118	86	7,7	301	33,4	22,6	44,1
Zugang seit Jahresbeginn	9.189	7.986	6.869	x	x	2.154	30,6	30,2	31,5
Bestand	3.345	3.155	3.069	190	6,0	176	5,6	0,9	4,0

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Arbeitslosengeld/Grundsicherung: vorläufig hochgerechnet für die letzten zwei/drei Monate; Unterbeschäftigung vorläufig für die letzten drei Monate.